

Frohe Weihnachten!



Bevor dieses Jahr zu Ende geht, möchten wir uns noch mit ein paar Tipps, Neuigkeiten und Informationen bei Ihnen melden. Da wäre zum Beispiel das letzte **Kolloquium** in 2021 zum **Thema Projektarchitekturen**, das als Online-Veranstaltung stattfinden wird. Dazu gibt wieder Einiges an Lesestoff zu entdecken: Neben neuen Artikeln haben wir – speziell für die Weihnachtszeit – eine Auswahl an **Buchempfehlungen** von artop-Kolleg*innen für Sie zusammengestellt. Viel Spaß beim Stöbern, vielleicht ist ja etwas für Sie dabei! Vor allem aber möchten wir uns einmal mehr in diesem Newsletter für Ihr Interesse und die gute Zusammenarbeit bei Ihnen bedanken. Wir freuen uns schon sehr auf das neue Jahr! In diesem Sinne wünschen wir frohe, besinnliche Weihnachtstage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2022!

P.S.: Auch in diesem Jahr möchten wir bei artop bewusst auf den Versand von traditionellen Weihnachtsgrußkarten verzichten. Stattdessen werden wir das Netzwerk Ärzte ohne Grenzen finanziell unterstützen.

Veranstaltungstipps, News & Informationen

Online-Kolloquium Komplexe Projektarchitekturen in der Organisationsentwicklung



Am **15. Dezember 2021** veranstaltet artop das nächste virtuelle Kolloquium. Die beiden artop-Berater **Dr. Sebastian Kunert** und **Dr. Stephan Bedenk** laden dazu ein, **Konstruktionsprinzipien von Projektarchitekturen** exemplarisch zu diskutieren und anhand von Praxisbeispielen zu erläutern. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen!

Das artop-Kolloquium findet von 17:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr virtuell per Zoom Call statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um die Zugangsdaten zu erhalten, bitten wir Sie, sich unverbindlich anzumelden.

Mehr erfahren

Interview Drei Fragen an Dr. Sebastian Kunert

Dr. Sebastian Kunert



Dr. Sebastian Kunert, Dipl.-Psych., beschäftigt sich mit den Themen Führung, Organisationskultur und Innovation, hat ein Faible für Wissenschaft und lehrt als Hochschuldozent.

Erinnerst du dich an deine allererste Begegnung mit artop?

Ja, sogar recht gut. Es war ein s.g. Projektseminar im Rahmen meines Studiums der Psychologie an der Humboldt-Universität. Zusammen mit dem damaligen artop-Berater Thomas Dallüge haben vier Studierende und ich die Digitalabteilung eines Logistik-Konzerns dabei unterstützt, das auf zwei Standorte verteilte Team in der Zusammenarbeit zu stärken. Es gab das volle Programm an Diagnostik, Ergebnisrückspiegelung und Teamworkshops. Ich war völlig fasziniert von beraterischem Handeln, musste erste schmerzvolle Erfahrungen verarbeiten und lernte Grundsätze kennen, die ich bis heute beherzige. Nebenbei habe ich damals meine spätere Frau kennengelernt...

Wie fließt das Wissen um die Gestaltungsgebote für Projektarchitekturen in deine Arbeit ein?

In vielfacher Weise. Von Anfang an dienen Projektarchitekturen der Abstimmung mit den Kolleg*innen. Im Rahmen der Auftragsanbahnung nutze ich solche Abbildungen zur Kommunikation meines beraterischen Handelns. Sie fließen häufig auch in das Angebot mit ein. Im Verlauf eines Beratungsprozesses hilft die Architektur, Ziele abzuleiten, Formate festzulegen, Zeiträume zu schätzen und sich immer wieder zu verorten. Im Übrigen betrachte ich Projektarchitekturen mitnichten als statisch. Ganz im Gegenteil verändern sie sich im Laufe der Beratung, spiegeln die Veränderungsdynamik wider. Mitunter werden sie auch mal gänzlich verworfen und völlig neu erstellt.

Was interessiert dich persönlich an diesem Thema?

Spannend an Projektarchitekturen finde ich zunächst ihre Unterschiedlichkeit. Wenn man mehrere nebeneinanderlegt, erkennt man geteilte Grundsätze ihrer Gestaltung. Aber in Umfang, inhaltlicher Dichte und graphischer Aufbereitung gibt es mitunter große Unterschiede. Darüber hinaus finde ich immer wieder erstaunlich, wie sehr es Kund*innen dabei hilft, zu verstehen, wie Beratung funktioniert. Unser Business ist recht abstrakt, besonders die systemischen Zusammenhänge sind teilweise herausfordernd. Projektarchitekturen machen Veränderungsprozesse erst vorstellbar, sie stiften zeitliche und budgetäre Orientierung. Zu guter Letzt habe ich ein Faible für Formate, dem ich beim Entwerfen von Projektarchitekturen auf spielerische Art nachkommen kann.

Teilnehmende gesucht Studie zur Teamanalyse



Komplexe Fragestellungen werden oft in Teams bearbeitet. Aber wie kann das gemeinsame Arbeiten und Lernen gelingen? Was brauchen Teams, um handlungsfähig zu sein? Wie werden diverse Perspektiven für ein besonders gutes Ergebnis nutzbar? Mit ihrer Studie möchten **Prof. i. R. Dr. Wolfgang Scholl** & **Anna Trabel** diesen Fragen auf den Grund gehen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Mehr erfahren

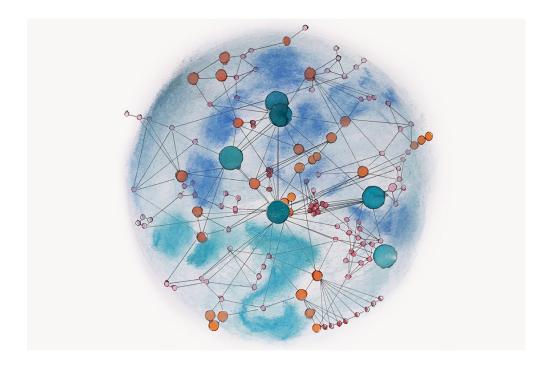


artop-Akademie Coachingausbildung für Organisationsberater*innen

Im Januar 2022 startet unser Aufbauprogramm für artop-zertifizierte Organisationsberater*innen bereits zum vierten Mal. Die von artop-Baraterin Sandrina Lellinger geleitete Zusatzausbildung schließt an die bereits erworbenen Beratungsqualifikationen der Teilnehmer*innen an und bereitet in sieben Modulen auf das Coaching von Einzelpersonen vor. In der bewährten Verbindung aus Theorie und Praxis werden Haltung, Vorgehensweisen und Methoden des systemischen Coachings anschaulich vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Ergänzt wird die Ausbildung durch einen begleitenden Praxisteil. Es sind noch Plätze frei!

Mehr erfahren

artop-Academy English Programme 2022



Due to the great demand for consulting and trainings for internationally operating clients, artop has been offering English-language courses, consulting and research for several years. We are therefore very pleased to condense these services into a specially designed brochure. It provides an overview of our **consulting**, **academy** and **research** services in English. It includes, among other things, a **systemic coaching programme**, several **trainings** and the most frequently requested consulting formats.

Enjoy reading and discovering!

Download here (pdf)

Coaching Magazin Der virtuelle Beichtstuhl

Die Ausgabe 04/2021 des Coaching Magazins widmet sich dem Thema des Unbewussten im Coaching. **PD Dr. Thomas Bachmann** und **Katrin Bachmann** haben mit ihrem Artikel **Der virtuelle Beichtstuhl** dazu beigetragen:

Gerade im virtuellen Coaching können Klienten dazu neigen, dem "Beichtstuhl-Effekt" zu verfallen: Dem Coach wird vertraut, die virtuelle Distanz lässt bestimmte Schamgrenzen fallen (analog zum im verborgenen sitzenden Pfarrer im Beichtstuhl) und der Klient spricht sich die Last von der Seele. Problematisch wird dies, wenn der Coach mit dem Klienten

nicht ausreichend interagiert, die "Beichte" nicht einordnet und ggf. lenkt – sprich', wenn er die virtuelle Distanz wahrt und so die Coach-Klient-Beziehung einseitig bleibt.

Download hier (pdf)

Lesetipps Lieblingsbücher zum Jahresende

Für diesen Weihnachtsnewsletter haben wir uns bei unseren Mitarbeiter*innen, sowohl aus dem Berater- wie auch aus dem Officeteam, nach ihren Lieblingsbüchern umgehört. Dabei ist eine spannende und bunte Mischung herausgekommen. Vielleicht ist ja auch die eine oder andere Anregung für Sie, liebe Leser*innen, dabei! Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!



Carmen Stephan empfiehlt: Herz auf Eis von Isabelle Autissier

...warum hat's mich so gepackt? Zum einen, weil ich selber um die halbe Welt gesegelt bin und das eine lebensverändernde Erfahrung war und zum anderen, weil es sich auf eine ganz besondere Weise um die wirklich großen Fragen des Lebens dreht.

Zum Buch

Sandrina Lellinger empfiehlt:

Vom Schämen und Beschämtwerden von Udo Baer & Gabriele Frick-Baer

In Ihrer Bibliothek der Gefühle untersuchen der Therapeut Udo Baer und die Therapeutin Gabriele Frick-Baer auf anschauliche und differenzierte Weise verschiedene Spektren des Fühlens. Besonders empfehlen kann ich den Band "Vom Schämen und Beschämtwerden". Scham kann überall da auftauchen, wo es darum geht, sich zu zeigen (oder nur daran zu denken).



Deshalb und weil sie eine häufige Begleiterin in Entwicklungsprozessen ist, lohnt die Beschäftigung für Berater*innen und Coaches. Die Lektüre hat meinen Blick verfeinert, Scham in ihren Spielarten zu erkennen und eine Sprache für sie zu finden, die meine Klient*innen in der Auseinandersetzung unterstützt.

Zum Buch



Sebastian Kunert empfiehlt: Radikal führen von Reinhard K. Sprenger

Auf wundervoll polemische Art nähert sich der Autor dem Thema Führung durch das Ausleuchten von dessen Wurzeln ('radis'). Schöner ist Systemtheorie noch nie auf Führung angewandt worden. Ein Buch nicht nur für Führungskräfte und Coaches.

Zum Buch



Heidi Reckließ empfiehlt: Treffen sich zwei von Iris Hanika

Eigentlich ein Sommer-Roman und auch schon ein bisschen älter (2008): ein kleiner Liebesroman in und an Kreuzberg mit zwei Protagonisten, die sich in dieser Ausnahmesituation normal zu verhalten versuchen. Iris Hanika erfindet wunderschöne Worte und malt poetische Bilder dazu, ihr Erzähl-Stil ist unpathetisch und doch einfach Kunst. Oder Kult.

Zum Buch



Jenny Jung empfiehlt:

Präraffaelitische Girls erklären Hexerei von Christiane Frohmann

Die "junge Generation" grüßt mit einem humorvollen, scharfen, schmerzhaften, feministischen Kommentar zu Gesellschaft und Popkultur der Gegenwart, illustriert anhand präraffaelitischen Bildern.

Zum Buch



Kathleen Grieger empfiehlt: Unverfügbarkeit von Hartmut Rosa

Wir können uns wünschen, dass es schneit, aber erzwingen oder erkaufen ließe sich der zu Weihnachten gehörende Schnee nicht.

Wir können uns wünschen, dass ein Dialog gelingt, aber erzwingen oder "richtig herbeiführen" ließe sich Berührung in der Beratung nicht.

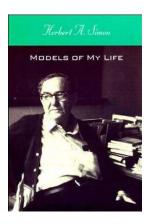
Es braucht das "Unverfügbare", so die These von Rosa.

Sein vor drei Jahren erschienenes Buch ist in der Beratung und vielleicht jetzt, im Umgang mit unseren komplexen Herausforderungen, aktueller denn je: Dass wir innerhalb dieser Unverfügbarkeit etwas Neues entdecken.

Zum Buch

Stephan Bedenk empfiehlt: Models of My Life von Herbert A. Simon

Egal welches Organisationsmodell ich mir anschaue... 'ne gute Portion "Herbert Simon" entdecke ich in fast allen. Dabei waren



Organisationen ursprünglich gar nicht Simons Thema, schon eher die Protagonist*innen darin. Mit seinen Überlegungen zur "human bounded rationality" skizzierte er ein Menschenbild ohne Pathos und Bling-Bling, dafür aber mit vielen Einsichten in das menschlich (Un-)Mögliche. Genau das liefert er auch in seiner eigenen Autobiographie: wie ein Diagnostiker klappert er seine Potenziale und Grenzen ab, untersucht sein Denken und Urteilen und kommt zu einigen überraschenden Schlüssen. Sicher kein klassischer Pageturner, aber wer Lust hat, einen der großen Management-Vordenker beim Sinnieren über sich selbst zu erleben, wird "Models of my life" sehr mögen.

Zum Buch



Wolfgang Scholl empfiehlt:
Die Wahrheit über Eva
von Carel van Schaik & Kai Michel

Die Wahrheit über Eva. Die Erfindung der Ungleichheit von Frauen und Männern. Aus anthropologischen und historischen Forschungen zeichnen die Autoren (!) nach, wie sich die Dominanz des Patriarchats entwickelt und verfestigt hat. Locker und gut geschrieben, trotz einiger Längen (613 Seiten ohne Gliederung und Literatur).

Zum Buch



Jana Löffler empfiehlt:
Die Sprache ohne Worte
von Peter Levine

Levine begründete den Ansatz des Somatic Experiencing, der konsequent die Funktion des autonomen Nervensystems berücksichtigt und anwendbar ist in jeder Form der Begleitung von Menschen – sei es in Beratung, Therapie oder Medizin. Er arbeitet mit den wunderbaren Fähigkeiten des menschlichen Organismus. Es macht unglaublich viel Freude und es weckt Demut, Klientinnen und Klienten in diesen selbstorganisierten Prozessen der Neuordnung zu begleiten. Der Ansatz zeigt auch, wie diese Fähigkeiten manchmal verschüttet sind und wir

feststecken. Mir wurde ein wertvoller Kompass gegeben um einzuschätzen, in welche Richtung ich gerade mit Klientinnen und Klienten arbeite: Helfe ich die Selbstregulation zu stärken oder das Feststecken?

Zum Buch



Ute Veselic empfiehlt: Im Gespräch von Knut Elstermann

Kino-King Knut Elstermann (Radio 1) lässt in spannenden Gesprächen mit Filmschaffenden Erinnerungen an Filmklassiker und den Alltag im verschwundenen Land DDR aufleben. Das Buch ist auch eine Annäherung an das Erbe der DEFA mit all ihren Leistungen und Widersprüchen. War für mich als Ex-Babelsbergerin ein absolutes Lesevergnügen!

Zum Buch



Antje Katt empfiehlt:

Das Schicksal der Drachentöchter von William Andrews

- dramatische Geschichte einer starken Frau, ihren Mut und die Macht der Vergebung
- Zeit des Zweiten Weltkriegs und die Besatzung Koreas durch die Japaner
- über zweihunderttausend Koreanerinnen wurden damals gezwungen, den Soldaten als »Trostfrauen« zu dienen – ein schreckliches Stück koreanischer Geschichte
- superspannend + Bildung

Zum Buch

Dagmar Kolatschny empfiehlt: Kindheit von Tove Ditlevsen

Die Fähigkeit zur Erinnerung an die eigene Kindheit ist es, die mich an diesem Buch fasziniert hat. Denn obwohl viel später



geschrieben, wird das Arbeitermilieu der 20er Jahre in Kopenhagen aus Kindersicht – mit allen Nöten, Konflikten, Sehnsüchten und Hoffnungen – in sehr alltäglichen und doch eindringlichen Bildern geschildert. Der nächste Band "Jugend" liegt schon zu Hause bereit...

Zum Buch

Aktuelle Seminare

Weiterbildung Online Moderation

Virtuelle Kommunikationsprozesse in Gruppen und Teams unterstützen

Start: 10.01.2022

Online-Seminar: Grundlagen Usability & User Experience (CPUX-F)

Theorie praxisnah vermittelt – nach UXQB zertifizierbar

Start: **12.01.2022** oder **14.07.2022**

Supervisionsgruppe Coaching

Dem persönlichen Lehrplan folgen

Start: **26.01.2022**

Meeresstille und Fokussierung

Vom [inneren] Ballast befreien & das Wesentliche finden 21. - 26.03.2022 oder 28.11. - 03.12.2022

Organisationsentwicklung im Öffentlichen Sektor

Logiken, Methoden, Modelle und Praxis

Termin: **28. - 30.03.2022**

Train the Live-Online-Trainer*in

Trainingskompetenz in digitalen Zeiten

Start: **04.04.2022**

Aktuelle Ausbildungen

Master Beratung und Beratungswissenschaft

Nächster Start: Wintersemester 2022/23 Informationsabend am 22.03.2022

Coaching – für artop-zertifizierte Organisationsberater*innen Nächster Start: 27.01.2022

Usability & User Experience Professional

Nächster Start: 10.02.2022 oder 10.10.2022

Ausbildung Moderation Nächster Start: 13.05.2022

Alle Angebote im Überblick

Folgen Sie uns:



© 2021 Alle Rechte vorbehalten. Illustration by Kathleen Grieger

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin Christburger Str. 4 10405 Berlin 030 44 012 99-0

kontakt@artop.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: protokoll@artop.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.

Bitte beachten Sie unsere **Datenschutzhinweise**.